

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 12 | Freitag, 02. April 2021

Brasilianischer Kongress bewilligt den Haushalt 2021

Update Coronavirus in Brasilien

In Brasilien wurden bis zum 31. März 17.527.752 Personen mit der ersten Dosis geimpft; 5.064.686 Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impffzahlen bekannt.

Wirtschaft

Der Verbraucherpreisindex IPCA-15 steigt auf 0,93%, den höchsten Wert für den Monat März seit 2015

Mit einem Anstieg von 11,18 % beeinflussten vor allem die Benzinpreise das Ergebnis des letzten Monats

Immobilienmarkt hält trotz ansteigender Zinsen an Expansionsplänen fest

Bauunternehmen und Immobiliengesellschaften konnten das Jahr 2020 mit einem Anstieg bei neuen Bauvorhaben sowie bei Verkäufen, Umsätzen und Gewinnen abschließen

Agro

Landwirtschaftsministerin beabsichtigt Regelung von Eigentumsrechten für 130.000 Gebiete im Jahr 2021

109.000 Eigentumstitel wurden im vergangenen Jahr ausgestellt

Umwelt

Brasilianische Regierung erstellt Politik zur Vergabe von Umweltlizenzen für den Bergbau

Die Maßnahme wird laut Präsidentschaft die Umweltgesetzgebung nicht lockern

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t i /kpmgbrasil

Update Coronavirus

In Brasilien wurden bis zum 31. März 17.527.752 Personen mit der ersten Dosis geimpft; 5.064.686 Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impffzahlen bekannt. Bis zum 1. April (14.00 Uhr Ortszeit) wurden insgesamt 6.208.984 Personen geimpft, davon 1.566.456 Personen bereits auch mit der zweiten Dosis. Ausführliche Informationen zur Impfung im Bundesstaat São Paulo sind auf der Webseite <https://vacinaja.sp.gov.br/> verfügbar. Brasilien steht nach Angaben des Projekts „Our World in Data“ der Universität Oxford aktuell weiter an fünfter Stelle im Hinblick auf die Gesamtanzahl geimpfter Dosen – hinter den USA, China, Indien und Großbritannien.

Aktuell sind In Brasilien 1.257.295 Personen in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 11.169.937 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 12.748.747 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Im Bundesstaat São Paulo wurden insgesamt 2.469.849 Fälle seit Beginn der Pandemie registriert, von denen 2.120.478 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 247.578 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 321.515 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 74.652 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 88,5% und im gesamten Bundesstaat 89,9%, ein leichter Rückgang im Vergleich zur letzten Woche. 31.175 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 12.961 Personen auf Intensivstationen.

Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Neuinfektionen liegt nach Angaben des Gesundheitsministeriums aktuell bei 75.350. Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle liegt bei 2.620.

Die Stiftung Fiocruz hat am 28. März weitere Lieferungen mit dem aktiven Wirkstoff zur Herstellung von 12 Mio. weiteren Impfdosen (AstraZeneca/Universität Oxford) erhalten. Bereits am 25. März hatte die Stiftung Wirkstoffe für die Herstellung von 6 Mio. Impfdosen erhalten. Zusammen mit einer weiteren, für diese Woche erwarteten Lieferung wird die Stiftung nach eigenen Angaben die Abgabe der Impfdosen für den Monat April und einen Teil des Monats Mai laut Nationalem Impfplan an das brasilianische Gesundheitsministerium leisten können.

Das Instituto Butantan (Coronavac) hat am 29. März seinerseits 5 Mio. Impfdosen an das brasilianische Gesundheitsministerium zur Verwendung im Rahmen des Nationalen Impfplans übergeben. Das Institut hat eine Task-Force gegründet, um die Herstellung der Impfdosen zu beschleunigen. So wurde bereits die Anzahl der Mitarbeiter zur Abfüllung von Impfdosen verdoppelt.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Der brasilianische Wissenschaftsminister hat am 26. März bekanntgegeben, dass bei der Gesundheitsbehörde ANVISA ein Antrag auf Genehmigung zur Durchführung der Studien der Phasen I und II für einen nationalen Impfstoff gestellt wurde. Der Impfstoff wird von der Universität von São Paulo USP in Ribeirão Preto in Kooperation mit einem brasilianischen und einem amerikanischen Unternehmen entwickelt. Das Instituto Butantan arbeitet ebenfalls an der Entwicklung eines eigenen Impfstoffes (Butanvac), der auf der Basis einer Technologie eines amerikanischen Instituts in Brasilien entwickelt wird. Der Antrag auf Durchführung der Studien der Phasen I und II soll in Kürze bei ANVISA gestellt werden. Das Projekt wird in Kooperation mit Vietnam und Thailand ausgeführt, die diesen Impfstoff, ebenso wie weitere Länder, erhalten werden.

Die Genehmigung durch ANVISA ist für beide Impfstoffe Voraussetzung, um die klinischen Studien an Menschen beginnen zu können.

ANVISA hat am 31. März einstimmig die Notfallzulassung für den Impfstoff von Janssen (Johnson & Johnson) erteilt. Die brasilianische Regierung hat einen Vertrag zum Erwerb von 38 Mio. Impfdosen dieses Impfstoffes geschlossen. Die Lieferung ist für das dritte Quartal 2021 vorgesehen.

Ebenfalls am 31. März wurde der Antrag zur Importgenehmigung für den Impfstoff Covaxin aus Indien durch ANVISA abgelehnt. Nach Angaben der Gesundheitsbehörde wurden nicht alle notwendigen Dokumente vorgelegt, um die Qualität und Effizienz der Impfung zu bestätigen. Am Tag zuvor hatte ANVISA bereits den Antrag auf Erteilung der GMP-Zertifikate der Fabriken des indischen Labors Bharat Biotech, welches den Impfstoff Covaxin herstellt, nach einer Inspektion vor Ort abgelehnt. Das Gesundheitsministerium hatte bereits einen Vertrag zum Erwerb von 20 Mio. Impfdosen abgeschlossen. Das Unternehmen kann die erforderlichen Dokumente nachreichen, um die entsprechenden Zertifikate noch zu erhalten.

Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat am 26. März vorzeitig die Verlängerung der aktuell geltenden besonderen restriktiven Maßnahmen der Notstufe („Fase Emergencial“) bis zum 11. April verlängert. Die Einzelheiten der angeordneten Restriktionen finden Sie in unserem Wochenbericht Nr. 9/2021 vom 12. März. Die Stadtverwaltung von São Paulo hat per Verordnung vom 1. April die Rückkehr zum Präsenzunterricht für öffentliche und private Schulen auf den 12. April verschoben. Ursprünglich sollte eine Rückkehr ab 5. April erfolgen.



Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Brasilianischer Kongress bewilligt den Haushalt 2021

Der Senat bestätigte die Abstimmung der Abgeordnetenkommer während der Sitzung des Nationalkongresses in der vorigen Woche und nahm den Gesetzentwurf für den brasilianischen Haushalt für 2021 an. Das Jährliche Haushaltsgesetz (LOA) prognostiziert die geschätzten Einnahmen, deckelt die Ausgaben und stellt die Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie das Arbeitsprogramm der Regierung vor.

Im Senat wurde der Haushaltsentwurf mit 60 Stimmen angenommen; es gab 12 Gegenstimmen und eine Enthaltung. Nun wird der Haushaltsentwurf dem Präsidenten vorgelegt. Laut Verfassung hätte der Gesetzesentwurf im Dezember verabschiedet werden sollen, politische Verzögerungen bei der Einrichtung der Gemischten Haushaltskommission (CMO) sowie die Coronavirus-Pandemie beeinträchtigt jedoch die Arbeit.

Das vom Kongress verabschiedete Budget sieht ein Haushaltsdefizit von BRL 247,1 Milliarden für die Regierung auf Bundesebene (Finanzministerium, Zentralbank und Sozialversicherung) vor. Die geschätzten Einnahmen belaufen sich auf BRL 4,324 Billionen, das sind BRL 32,2 Milliarden mehr als ursprünglich von der Exekutiven vorgelegt. Die Ausgaben wurden auf über BRL 2,576 Billionen festgesetzt, zuzüglich Umschuldung und Staatsunternehmen.

Die Grenze der Staatsausgaben liegt gemäß der Verfassungsänderung EC 95 bei BRL 1,486 Billionen. Allerdings liegt dieser Wert in der Praxis bei BRL 1,480 Billionen, da Ausgaben aus dem Jahr 2020 existieren, die in diesem Jahr beglichen werden müssen, und andere für 2021 vorgesehene Ausgaben erst 2022 anfallen werden.

In der Ausgabenobergrenze sind Leistungen der Sozialversicherung und Sozialhilfe (BPC), Arbeitslosenversicherung und der Zusatz-Sozialleistung „abono salarial“ enthalten.

Darüber hinaus sieht der Gesetzentwurf ein Budget von BRL 10,2 Milliarden für das Ministerium für regionale Entwicklung und BRL 8,3 Milliarden für den Nationalen Gesundheitsfonds vor. Die Budgets dieser beiden Bereiche wurden in der Plenarsitzung der Abgeordnetenkommer aufgenommen.

Der Berichterstatter für den Haushaltsentwurf 2021, Senator Márcio Bittar (MDB), gab Zuwendungen und Neustrukturierungen für einige Ministerien bekannt. So wurden dem Justizministerium BRL 300 Millionen, dem Ministerium für Bürgerangelegenheiten BRL 200 Millionen und weitere BRL 200 Millionen für die Entwicklung des brasilianischen Impfstoffs gegen Covid-19 bewilligt.

Bittar bewilligte auch Mittel, um die Einstellung von Bauvorhaben zu verhindern. Mehr als BRL 1 Milliarde wird in Infrastruktur investiert. Die Einstellung von Bauvorhaben im ganzen Land würde eine Erhöhung der Arbeitslosenzahlen nach sich ziehen und Tausende von Familien in Mitleidenschaft ziehen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Der Verbraucherpreisindex IPCA-15 steigt auf 0,93%, den höchsten Wert für den Monat März seit 2015

Wie das brasilianische Statistikamt (*Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística - IBGE*) letzte Woche berichtete, stieg der Verbraucherpreisindex (*Índice Nacional de Preços ao Consumidor Amplo - IPCA-15*) im März weiter an auf 0,93%, nach einem Anstieg von 0,48% im Vormonat. Es ist das höchste Ergebnis für einen Monat März seit 2015 (1,24 %).

Der Wert lag geringfügig unter den 36 Prognosen der vom Valor Data Index befragten Finanzexperten aus Beratungsunternehmen und Finanzinstituten, die einen Anstieg von 0,96 % im März prognostizierten. Der geschätzte Wert bewegte sich zwischen 0,83 % und 1,06 %.

Der kumulierte Anstieg des IPCA-15 über 12 Monate lag im März bei 5,52 %, verglichen mit 4,57 % im Februar. Das Ergebnis lag leicht unter den durchschnittlichen Schätzungen von Valor Data von 5,55 %. Die Werte der Hochrechnungen bewegten sich zwischen 5,38 % und 5,66 %. Das von der Zentralbank angestrebte Inflationsziel für 2021 beträgt 3,75 %, mit einer Toleranz von 1,5 Prozentpunkten nach oben oder unten.

Der Anstieg des Benzinpreises um 11,18 % beeinflusste den Verbraucherpreisindex für März mit 0,56 Prozentpunkten am stärksten.

Im März machte sich die Inflation stärker bei Produkten und Dienstleistungen, die den IPCA-15 bilden, bemerkbar. Der sogenannte Diffusionsindex, der den Anteil der Artikel misst, bei denen es in diesem Zeitraum zu Preiserhöhungen kam, kletterte in diesem Monat auf 65,7 %, nach 62,4 % im Vormonat und einem Spitzenwert von 73,8 % im Januar.

Ohne die Nahrungsmittel, die als besonders volatil gelten, zeigte der Indikator ebenfalls umfassende Preissteigerungen von 60,0 % auf 62,4 %, gegenüber 65,9 % im Januar.

Der IPCA-15 gilt als Prognose für die offizielle Inflation Brasiliens, gemessen am breiten Verbraucherpreisindex (IPCA). Die Preise für den IPCA-15 werden von der Mitte des Vormonats bis zum Bezugs- und Publikationsmonat erhoben.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Immobiliensektor hält trotz ansteigender Zinsen an Expansionsplänen fest

Die Verschärfung der Pandemie und ihre Auswirkungen auf die brasilianische Wirtschaft zu Beginn des Jahres führt bei Bauunternehmen zu Verunsicherung und erhöhter Vorsicht, erschütterte aber nicht die Zuversicht in eine gesunde Entwicklung des Immobilienmarktes im Jahr 2021.

Bauunternehmen und Immobiliengesellschaften konnten das Jahr 2020 mit einem Anstieg bei neuen Bauvorhaben, bei Verkäufen, Umsätzen und Gewinnen abschließen. Bisher gab kein Unternehmen an, die Ziele für neue Objekte zu überdenken. Die Immobilienverkäufe sollten sich nach der Wiedereröffnung der Verkaufsstände, wie bereits im letzten Jahr, schnell erholen.

Wichtigstes Argument sind die nach wie vor niedrigen Kreditzinsen, die den Kauf von Immobilien als Wohnraum oder Investitionen fördern. Trotz der beginnenden Erhöhung des Leitzinses (Selic) sollten die Kreditzinsen in diesem Jahr unter dem historischen Durchschnitt bleiben. Aktuell liegt dieser Durchschnitt nach Angaben der Zentralbank bei 7 %, kann aber je nach Finanzinstitut auf 5 % sinken. Die durchschnittliche Rate lag von 2011 bis 2019 zwischen 8 und 10 % jährlich.

Außerdem wurde der Umsatzrückgang durch digitale Verkäufe gemildert, dabei ist von der Ansicht der Grundrisse bis zur Vertragsunterzeichnung alles digital möglich. Zu Beginn der Pandemie, vor einem Jahr, wurde dieses Tool von Bauunternehmen und Banken noch nicht umfassend genutzt.

Die Branche erwartet auch kürzere Einschränkungen für den Handel als im Jahr 2020, da die Massenimpfung, wenn auch zögerlich, nun anrolle.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Landwirtschaftsministerin beabsichtigt Regelung von Eigentumsrechten für 130.000 Gebiete im Jahr 2021

Die Ministerin für Landwirtschaft, Viehzucht und Versorgung, Tereza Cristina, begründete die Verzögerung beim Verfahren der Regularisierung von Landbesitz mit der Pandemie. Während einer Anhörung vor dem Senatsausschuss für Landwirtschaft und Agrarreform verteidigte sie die Maßnahmen der Regierung in dieser Angelegenheit. Es seien im vergangenen Jahr etwas mehr als 109.000 Eigentumstitel vergeben worden.

In diesem Jahr sollten weitere 130.000 Titel vergeben werden, um bis 2022 die Marke von 300.000 Eigentumstiteln zu erreichen. Das Institut für Agrarreform (*Instituto Nacional de Colonização e Reforma Agrária* - Incra) modernisiere hierzu die Systeme und die Integration von Bodendatenbanken.

Nach Ansicht der Senatoren, die an der Anhörung teilnahmen, sei das System zur Regelung von Rechten an Grund und Boden in Brasilien immer noch bürokratisch. Der Vorsitzende des Ausschusses, Acir Gurgacz (PDT), betonte die Wichtigkeit dieser Regularisierungen. So können diese den Erzeugern Autonomie und Zugang zu Krediten geben und die Staatseinnahmen erhöhen. Außerdem könne diese Maßnahme illegale Abholzung und Waldbrände reduzieren.

Senatorin Soraya Thronicke (PSL) setzte sich für mehr Kredite im Rahmen des Programms zur Stärkung der Kleinbauern (Pronaf) mit einer Senkung der Zinssätze ein. Auch die technische Unterstützung, Zugang zu Technologien und die Organisation der Vermarktung seien wichtige Maßnahmen, um die Lebensmittelpreise für die Bevölkerung zu senken.

Tereza Cristina rechnet in diesem Jahr mit einem Zufluss von BRL 15 Milliarden in das Pronaf. Im Jahr 2020 waren es BRL 11,5 Milliarden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Brasilianische Regierung erstellt Politik zur Vergabe von Umweltlizenzen für den Bergbau

Die brasilianische Bundesregierung hat eine Politik für strategische Mineralien eingeführt, die für Brasilien entscheidende Bergbauprojekte identifizieren und im Rahmen des Programms für Investitionspartnerschaften (*Programa de Parcerias de Investimento* - PPI) die Umweltlizenzierung unterstützen soll. Der von Präsident Jair Bolsonaro unterzeichnete Erlass wurde in dieser Woche im brasilianischen Amtsblatt veröffentlicht. Es wird ein interministerieller Ausschuss für die Prüfung von strategischen Bergbauprojekten eingerichtet.

Die Politik wurde im Rahmen des Programms der brasilianischen Regierung zur Privatisierung und Konzessionsvergabe an Privatunternehmen (PPI) geschaffen und umgesetzt. Hierzu soll der eingerichtete Ausschuss Bergbauprojekte fachlich untersuchen und die Lizenzvergabe unterstützen. Diese Maßnahme hat dauerhaften Charakter und dient dazu, „die Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Stellen koordinieren, um die Bemühungen der Regierung zur Umsetzung von Projekten zur Förderung von Mineralien, die für die Entwicklung des Landes von strategischer Bedeutung sind, zu priorisieren.“

In einer Presseerklärung betonte das Präsidialamt, dass die Initiative nicht zu einer Änderung oder gar Lockerung der Umweltgesetzgebung führt.

Es wurde ferner mitgeteilt, dass alle qualifizierten Projekte weiterhin die gleichen Umwelanforderungen erfüllen und die gleichen Verfahrensschritte einhalten müssen, wie jedes andere Bergbauprojekt auch. Es werde lediglich eine Beschleunigung der Verfahren durch die direkte Unterstützung des PPI-Sekretariats angestrebt, ohne dass die Anforderungen an das Genehmigungsverfahren gelockert würden.

Laut Präsidialamt verfügt Brasilien über signifikante Vorkommen an strategischen Mineralien, die wirtschaftlich genutzt werden können. Bei diesen Vorkommen handelt es sich um wichtige Bergbauprojekte, deren Entwicklung jedoch aufgrund der Komplexität des Umweltlizenzierungsverfahrens eine Herausforderung darstellt oder darstellen kann.

Die Projekte werden nach den folgenden Kriterien eingeordnet: Mineralien, bei denen Brasilien zu einem hohen Prozentsatz von Importen abhängig ist, um lebenswichtige Sektoren der Wirtschaft zu versorgen, Mineralien, die in hochtechnologischen Produkten und Prozessen Anwendung finden oder Mineralien, die Wettbewerbsvorteile bieten und für die Wirtschaft wichtig sind, weil sie einen Handelsbilanzüberschuss erzeugen können.

Der Ausschuss wird vom Ministerium für Bergbau und Energie koordiniert, mit Teilnehmern des Sondersekretariats für PPI des Wirtschaftsministeriums, des Kabinetts für institutionelle Sicherheit und des Sondersekretariats für strategische Angelegenheiten des Präsidialamtes sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Innovation (MCTI). Das MCTI soll jedoch nur bei Beratungen über seltene Erden oder andere strategische Mineralien, die für ihre Anwendung in hochtechnologischen Produkten und Prozessen wichtig sind, Stimmrecht haben.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

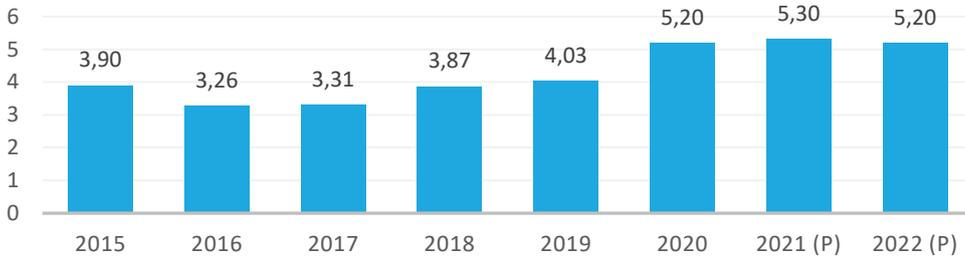
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

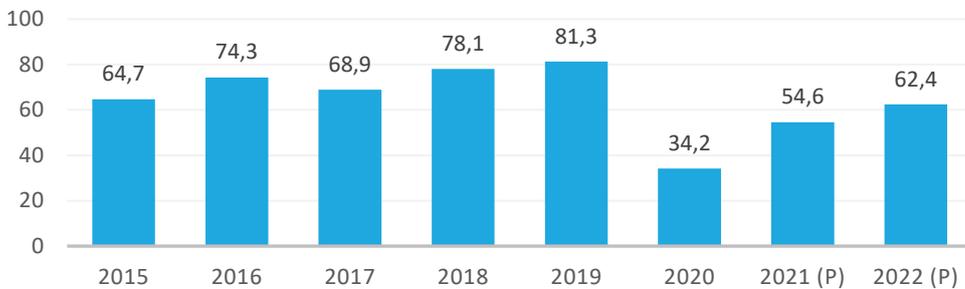
    /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

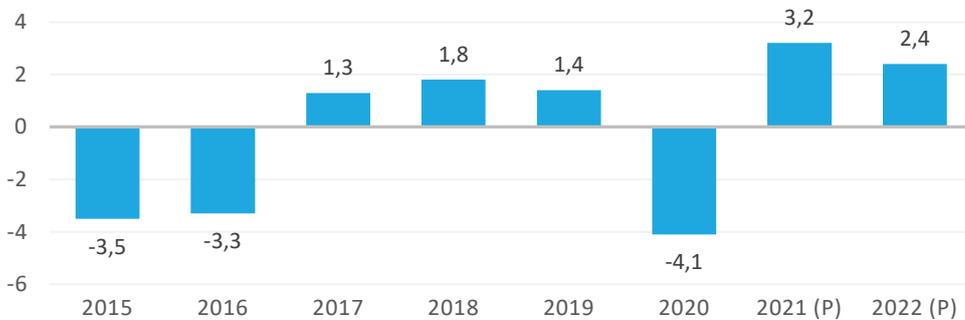
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



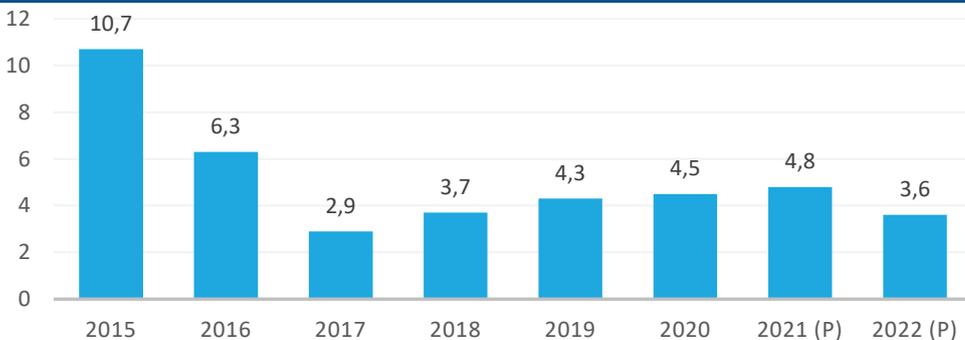
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Valor Econômico

Estado de São Paulo

Agência do Brasil

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133

Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

/kpmgbrasil

